

### **Stille Nacht**

*Sie hören eine Originalaufnahme aus dieser Kirche.  
Wenn Sie mögen, dürfen Sie mitsingen oder  
mitsummen.*

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh,  
schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter, ist da,  
Christ, der Retter, ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt.

### **„Sehnsucht“**

*Gebet nach Psalm 145,15-15 und 146,5-9*

Sehnsucht  
streckt sich und reckt sich  
und dehnt unser Leben

Sehnsucht  
weitet die Seele  
und tut manchmal weh

Sehnsucht  
wird oft erstickt  
weil sie schmerzt

Sie verbindet uns  
mit dem Leben  
Mit dem  
was werden  
und sich entfalten will

Zu dir schauen wir hin  
voller Erwartung, o Gott  
Still du unsere Sehnsucht  
Den Hunger nach Leben

Schaff Recht, wo sonst Willkür herrscht  
und beende die Macht der Gewalt  
Nimm den quälenden Hunger weg  
und die Armut in unserer Welt

Gib Rückgrat allen  
die es so dringend brauchen  
Und Schutz  
den Schutzbedürftigen

Öffne uns die Augen  
für das, was kostbar ist  
für das Leben  
und für dich, o Gott

*(Text von R. Knieling, gelesen von  
Pastor Peter Schröder-Ellies)*

### **Die Weihnachtsgeschichte**

Es begab sich aber zu der Zeit,  
dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,  
dass alle Welt geschätzt würde.  
Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein  
jeder in seine Stadt.  
Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa zur Stadt  
Davids, die da heißt Bethlehem,  
damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem  
vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie  
gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und  
wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe;  
denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem  
Felde bei den Hürden,  
die hüteten des Nachts ihre Herde.  
Und der Engel des Herrn trat zu ihnen,  
und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;  
und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht!  
Siehe, ich verkündige euch große Freude,  
die allem Volk widerfahren wird;  
denn euch ist heute der Heiland geboren.  
Und das habt zum Zeichen:  
Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und  
in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel  
die Menge der himmlischen Heerscharen,  
die lobten Gott und sprachen:  
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden  
bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Da sprachen die Hirten untereinander:  
Lasst uns nun gehen nach Bethlehem  
und die Geschichte sehen, die da geschehen ist.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und  
Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das  
Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Maria aber behielt alle diese Worte  
und bewegte sie in ihrem Herzen.

*(aus dem Evangelium/Gute  
Nachricht nach Lukas, Kapitel 2,  
gelesen von Pastorin Cathrin Meenken)*

### **O du fröhliche, o du selige**

*Sie hören eine Originalaufnahme aus dieser Kirche.  
Wenn Sie mögen, dürfen Sie mitsingen oder  
mitsummen.*

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

### **Ansprache (Pastorin Cathrin Meenken)**



**Segen.**

**Brot  
für die Welt**

Die Kollekte am  
Ausgang ist für das  
evangelische Hilfswerk  
„Brot für die Welt“  
bestimmt.

*Diese Andacht können Sie noch einmal nachhören  
auf unserer Homepage: [www.aurich-lamberti.de](http://www.aurich-lamberti.de).*

## **Herzlich willkommen in der Lambertikirche!**



Erleben Sie Weihnachten in der Kirche:  
ganz anders –  
und doch mit allem, was wesentlich ist...

### **Nehmen Sie Platz.**

#### **Hören Sie auf die Texte und Lieder.**

*(Wenn Sie eine Viertelstunde bleiben, haben Sie alles  
gehört und es beginnt eine Wiederholung.)*

Sie dürfen auch nach vorne zur Krippe und zum Altar  
gehen. *(Die Empore darf nicht betreten werden.)*

Bleiben Sie, solange Sie mögen.

Verlassen Sie die Kirche am besten durch einen der  
beiden Seitenausgänge – **und schließen Sie die  
Türen hinter sich, damit die Kälte draußen bleibt.**

**Wir empfehlen, eine Maske zu tragen und Abstand  
zu anderen Besucher/innen zu halten.**